

Hilf mir~□~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 70: 69-Nagisa Sawai

"Du tust nun also alles?"

Hektisch und mit tränennassen Augen bestätigt er es sofort.

"Sehr gut!", freue ich mich.

"Dann leg dich nun endlich hin und schlaf. Die Nacht wird eh nicht mehr lang sein und morgen möchte ich euch jemanden vorstellen!", ginse ich ihn an und drücke somit sachte seinen Kopf runter, sodass dieser auf meiner Brust ruht.

Leicht abwesend streichle ich den jungen Hybriden, bis nicht nur er sondern auch ich in den Schlaf gleite.

Von einem Lauten ‚NYAAAAAA!‘ werde ich dann schließlich aus meinem Schlaf gerissen.

Erschrocken was nun los ist, setze ich mich auf und schaue mich um.

Durch den Schrei ist wohl auch der Hybrid aufgewacht, wo sich verängstigt an mich drückt.

Ja, er liegt immernoch aus mir und scheint es auch genossen zu haben.

"S-Suki-sama.", piepst er leise und drückt sich noch mehr an mich.

"Schon gut. Ich geh nachsehen! Willst du mitkommen?"

Nachdenklich schaut er mich an, fast so als wolle er etwas böses in meinem Blick finden.

Doch schließlich nickt er, worauf wir aufstehen.

Vor der Türe, bleibt er jedoch stehen und zittert.

"Hey, keine Angst. Es wird bestimmt nichts schlimmes passiert sein.", versuche ich ihn etwas zu beruhigen, worauf ich ihn an die Hand nehme.

Scheu nickt er und folgt mir deshalb also raus, wo bei so gleich auffällt, dass eine gewisse Türe offen steht.

Mana ist also nicht mehr da, wo er sein sollte.

Ein erneuter Schrei, der eindeutig von der Küche kommt, lässt mich hellhörig werden und mich dorthin sprinten, natürlich mit Yasu im Schlepptau.

Der Anblick, welcher sich mir bietet, lässt mein Herz kurz aussetzen.

Der Tisch war gedeckt mit Brot, Wurst, Käse und gewissen anderen Aufstrichen. Gedeckt mit Tellern, Gläsern, Tassen und Besteck. Was ebenfalls auf dem Tisch steht, sind 3 Krüge. Je einer mit Tee, Milch und Kaffee gefüllt.

Doch von Mana fehlt jede Spur.

Als eine gewisse Meldoy anfängt plötzlich zu spielen, zuckt Yasu zusammen und krallt sich an mir fest, während ich erneut einen Schrei von Mana wahrnehme.

"Mana?", frage ich nach und lasse mein Blick suchend umherwandern.

"Su-Suki-sama! Bi-Bitte macht das es aufhört!", kommt es wimmern und gequält.

Mit einer hochgezogenen Augenbrauee geh ich schließlich in die Knie und sehe einen zusammengekauerten Mana unter dem Tisch, der sich verkrampft die Ohren zuhält und seinen Schwanz verängstigt um seine Taile gelegt hat.

"E-Es soll auf hören. Bitte!", wimmert er und zieht sich noch mehr zusammen, wobei mir mein Handy wieder einfällt, das soeben klingelt und Mana so erschrocken hat.

"Ja, warte kurz!", meine ich und erhebe mich, nur um kurz darauf nach meinem Handy zu graben und abzunehmen.

"Suki-hier?", melde ich mich noch leicht müde.

"Suki? Hey, Ich bin's!", kommt es aufgeregt von Kaito.

"Hey, Morgen!", grüße ich in ebenfalls, gespannt warum er mich anruft.

Dann ist es kurz Still und ich höre eine weitere Männliche Stimme im Hintergrund, wo anscheinend mit Kaito kurz diskutiert. Und diese Stimme ist definitiv keine die ich kenne.

"Kaito? Wer ist da noch?", frage ich neugierig nach. Doch dann hört man es schon rauschen und diese, mir unbekannte Stimme, meldet sich zu Wort.

"Hey, Tsubaki-san. Ich bin Nagisa Sawai und es freut mich sie kennenzulernen.", plappert die Stimme fröhlich drauf los.

"Äh, Hi. Nennen sie mich gerne Suki, wenn sie wollen."

"Toll, das heißt wir duzen uns?"

Seine Aufregung ist nicht zu überhören, deswegen stimme ich zu.

"Nice, nenn mich doch gerne Nagi, Suki-san."

Gerade wollte ich etwas drauf erwidern, da rauscht es erneut und Kaito ist wieder dran.

"Sorry. Also was ich sagen wollte ist, Nagi ist an einem Treffen mit dir und den Kleinen interessiert."

"Den Kleinen?"

Wen meint er?

"Naja, äh dem Maus-Hybriden und dem Neko. Er hat sich umgeschaut und meinte, er wüsste nicht genau nach was er suche, aber es solle etwas....außergewöhnliches sein und als mir dann deine SMS eingefallen ist-"

"Ja, Ja. Ich habe es verstanden. Ich soll die beiden miteinander bekannt machen?"

"Ja, genau!", Kaito klingt dabei etwas erleichtert, worauf ich seufzte und an meine Hüfte runter schaue, woran sich Yasu noch immer klammert und verunsichert zu mir aufschaut.

"Ich denke, wenn wir uns am Mittag vor dem Gebäude treffen, müsste es klargenhen. Yasu ist noch nicht ganz fit."

Ohne weiteres wurde dies sogleich festgehalten und wir verabschieden uns, bevor ich auflege.

"Sorry, Mana. Das war nur mein Handy.", meinte ich und begeben mich in die Hocke um nach ihm zu sehen. Doch er sitzt noch immer da und hält sich verkrapft die Ohren zu.

Yasu dagegen hat nicht losgelassen und schaut traurig zwischen mir und Mana hin und her.

"Geh zu ihm und beruhige ihn etwas. Bei dir wird es eher etwas bringen wie bei mir.", meinte ich sanft und löse mich vorsichtig von dem kleinen Klammeraffen.

Ich für meinen Teil gehe eben nochmal kurz zu dem Zimmer, in dem ich über Nacht geblieben bin und hole eben mal schnell die zwei Halsbänder, welche seit gestern da rumliegen. Mit ihnen mache ich mich wieder auf dem Rückweg und entdecke schließlich beide mittenn im Esszimmer stehen. Umarmender Weise.

Ich lege die beiden Halsbänder erstmal auf die Seite und kümmere mich um die beiden, indem ich beide in meine Arme schließe.

"Na, wieder alles gut?"

Frage ich sie leise, was bestätigt wird, wenn auch nicht sicher.

"Mein Kolege hatte mich angerufen, wie ihr es sicherlich mitbekommen habt. Er meint, er hätte einen Käufer für euch gefunden. Nagisa Sawai. Er klang sehr nett am Handy, weshalb ich mit ihm am Nachmittag ein Treffen vereinbart habe."

Beide schauen mich an. Angst, Unsicherheit, Hoffnung und Sorge kann man aus ihnen herauslesen.

"Aber bis dahin dauert ja es noch etwas. Lasst uns erstmals was Essen und dann eure neuen Halsbänder ausprobieren. Sie werden euch bestimmt gefallen!", lächle ich sie an, worauf ich mich von ihnen löse und sie bitte Platz zu nehmen.

Zögerlich und ohne Widerworte machen sie das und schauen niedergeschlagen auf den leeren Teller vor sich, während ich beherzt nach einer Scheibe Brot greife und sie mit Butter und Erdbeermarmelade bestreiche. Gerade wollte ich herzhaft reinbeißen, da fallen mir die beiden auf, wo mit einem trauigen Blick auf den Teller schauen.

Verwirrt schaue ich sie an.

Warum essen sie nicht?

Muss man ihnen alles sagen, was sie machen sollen?

Gut. Vielleicht ist des ja so.

"Yasu? Kann ich bitte deinen Teller haben? Ich würde dir gerne etwas draufmachen.", meine ich schließlich und strecke ihm meine Hand entgegen.

Mit großen Augen schaut er mich an, nickt aber und reicht mir dann seinen Teller.

Ich lade ihm ein paar Tauben, Erdbeeren und Mandarinstücke drauf so wie zwei Scheiben Brot. Das Brot halbiere ich jeweil so das je eine Hälfte mit Honig, Wurst, Käse und Streichkäse mit Tomatenscheiben belegt ist.

Zufiereden mit dem Ergebnis nicke ich dem Teller zu und reiche ihn ihm wieder zurück.

"F-Für mich?!", kommt es leise und ungläubisch.

Kichernd stimme ich zu.

"I-Ich darf das wirklich essen???"

"Ja, so viel du willst. Wenn du satt bist, dann darfst du aufhören und wenn es nicht reicht um dich satt zu machen, sag bescheid und du bekommst noch mehr."

Mit leuchtenden Augen schaut er mich an und nickt eifrig, worauf er eine seiner Brothälften an Mana weitergibt.

"Kleiner? Was machst du da?"

"M-mit Mana teilen, Sir.", kommt es unsicher von ihm.

Ich finde es ja putzig das er teilen möchte, aber ich dachte, er wollte es alleine Essen.

"Das musst du nicht, kleiner Mann. Mana bekommt auch etwas.", lächle ich ihm zu und bitte nun auch um seinen Teller.

"W-Wir müssen uns das leckere Zeug nicht teilen?!", fragt mich Mana unsicher, worauf ich nickend anfangs seinen Teller nun auch zu befüllen.

Wie bei Yasu belade ich diesen mit etwas Obst, welches aus Birne, Nektarine und Apfel besteht. Dann nehme ich mir erneut 2 Scheiben Brot und halbiere sie nun auch.

Eine Hälfte bestreiche ich mit Frischkäse und Gurkenscheiben obendrauf, eine Scheibe mit Käse, eine weitere mit Wurst und statt Honig, wie bei Yasu, nehme ich dieses Mal eine Erdbeermarmelade.

Als alles drauf ist, nicke ich dem Teller ebenfalls zu und gebe es ihm zurück.

"Bitte und lasst es euch schmecken. Wollt ihr noch was zu trinken haben?"

Frage ich sie, worauf sie scheu aber synchron nicken.

"Also? Was wollt ihr? Tee, Milch, Kaffee, Kakao, O-saft oder Wasser?"

Beide schauen sich an.

"Soll ich euch etwas einschenken?", frage ich sie schließlich, als sie nichts sagen.

Erneutes unsicheres Nicken.

Also nehme ich seufzend zunächst Mana's Tasse und fülle ihm Tee ein, während ich in Yasus Tasse einen Kakao einschenke.

"Mana? Ich hätte dir zu gerne Kakao oder Milch gegeben....aber es geht leider nicht. Und Yasu? Wenn du doch lieber Tee magst, bekommst du auch den!"

Doch anstatt etwas zu erwidern bedanken sie sich und fangen zaghaft an zu essen.

Also widme ich mich auch meinem Frühstück zu und genieße es einfach.

Etwa eine Stunde später, sind wir alle satt geworden und alles ist wieder sauber und aufgeräumt.

Wir spielen zusammen noch Mensch-Ärger-Dich-Nicht und schauen noch einen Animations Film an, bevor ich sie duschen schicke und ihnen die Halsbänder umlege.

"Wenn ihr lieb seit, brauchen wir keine Leine.", sage ich und laufe vor.

Gegen 15 Uhr, sind wir also vor Taramaki's Gebäude und entdecken bereits Nagisa, der mit einem sanften Lächeln auf den Lippen auf uns wartet.

Ich parke das Auto und wollte gerade aussteigen, als Yasu plötzlich zum Wimmern anfäng.

"Yasu? Hey, kleine Maus. Was hast du?"

Wimmernd drück er sich an Mana und zeigt mit dem Finger auf Nagisa.

"E-Er ist da. E-er wird uns abholen und mitnehmen.", schluchst er nun auf.

"Ja, das wird er. Er wird ab heute euer neuer Master sein.", erkläre ich ihm, worauf nun Mana die Ohren hängen lässt und mit einer trauigen Stimme versucht mich aufzuklären.

"Yasu meinte.....Naja, er denkt das er zu den Professoren gehört."

Lächelnd schüttle ich den Kopf.

"Nein bestimmt nicht. Er macht eher einen netten Eindruck. Außerdem, würde ein Professor so ein Lächeln im Gesicht haben? Na kommt. Steigt erstmal aus und dann schauen wir weiter."

Wir steigen aus, worauf sich Yasu sofort an Mana krallt der scheu zu mir hochschaut.

"Keine Angst." sage ich leise und nehme seine Hand.

Zusammen laufen wir auf ihn zu.

"Hey, na ihr? Ich bin Nagisa Sawai, nennt mich doch gerne Nagi.", stellt sich der Schönling vor und gibt mir die Hand bevor er sich in die Hocke begibt und seinen Kauf bewundert.

So weit ich es weiß, hat er bereits schon den Kaufvertrag unterschrieben.

Nagisa. Nagi. Ein junger Mann, ungefähr in meinem Alter. Da er noch feuchte Haare hat und um seine Schulter ein Lilanes Handtuch nehme ich an, dass er soeben aus der Dusche gekommen ist.

"Und ihr seit also Yasu und Manabu?", fragt er sie und lächelt sie sanft an.

Mana nickt scheu und kniet sich dann jedoch hin.

"Ja, Herr.", presst er gerade so hervor bevor er unruhig auf den Boden schaut.

Yasu dagegen hat sich noch mehr an mich gekrallt und weint.

"Hey, ihr braucht keine Angst zu haben ihr beiden. Ihr werdet es bei mir gut haben. Wirklich!", meint er und zwinkert Mana zu, was sich als ein Fehler herausstellt da dieser es falsch aufschnappt.

"Ja, H-Herr. Dü-dürfte ich e-eine Bitte äußern?"

Ich für meinen Teil stelle fest, dass die Angst, welche Mana hat, Nagi entweder entgangen ist oder er sie ignoriert.

Vorsichtig hebe ich den Hybriden auf meinem Arm und drücke ihn etwas an mich.

"Schhhht! Yasu! Alles ist gut. Beruhige dich. Dein neuer Master würde dich gerne kennenlernen und er ist wirklich sehr nett!"

Doch Yasu schüttelt nur panisch den Kopf.

"Alle Herren mit weiser Kleidung und Brillen sind nicht nett. Sie tun mir weh!", schluchst er und krallt sich etwas mehr an mich. Seufzend lasse ich ihn erstmal weinen und schaue solange zu Nagi.

"Was möchtest du den?", fragt Nagi und schaut Mana dabei in die Augen.

"W-Wenn ihr jemanden für e-eure Bedürfnisse braucht, nehmt mich und wenn es um Bestrafungen geht auch. Yasu ist noch nicht bereit dazu und außerdem weiß er noch nicht, wie es ist, ein Sklave zu sein! Bitte nehmt Rücksicht auf ihn und dafür verschont mich nicht!", Mana bricht den Blickkontakt ab, da er seine Strin fest auf den Boden drückt.

"Kleiner. Wer sagt den bitte....ich meine....wie alt seit ihr den bitte?"

"Ich bin 16, Herr und Yasu ist bereits 10."

"Hörmal. Erstens ist mir Yasu um einiges zu Jung. Und du eigentlich auch. Sollte es dennoch mal so weit kommen, was ich nicht hoffe oder glaube, dann nur wenn du es auch willst."

"A-Aber Herr, wir sind Sklaven, wenn sie es wollen, dann ist es Okay. Sonst ist es auch Akz-"

Doch sachte hält Nagi ihn ab, weiterzureden.

"Komm mal her!", sagt er vorsichtig und zieht den überraschten Neko an sich.

"Ich kann mir nur denken was ihr durchmachen musstet. Aber hier sind es meine Regel die zählen, nicht die eures Vorgängers. Und wegen Yasu, mach dir keine Sorgen, er wird es auch noch lernen. Aber auf meine Art und Weise."

Unsicher nickt Mana nur und drückt sich langsam aus der Umarmung.

"Herr? Habt Gnade mit Yasu. Für ihn ist es neu und er hat eine gewisse Abneigung zu Leuten mit Weißer Bekleidung und Brillen."

Mir einem ,Oh' nickt Nagi jedoch und stellt den Fehler fest.

"Tut mir leid, wenn ich das gewusst hätte...Wenn wir zuhause sind, werde ich mich gleich umziehen!", stellt er sicher und erhebt sich.

Nickend bewegt sich Mana keine Zentimeter.

Ich für meinen Teil lasse Yasu nun runter, da er sich etwas beruhigt hat.

"Mäuschen? Magst du auch mal herkommen? Ich würde dich gerne mal in den Arm nehmen!", sagt Nagi sanft und geht erneut in die Hocke, breitet dabei seine Arme aus.

Verängstigt nickt Yasu, scheint es einzusehen, das er nicht ewig bei mir sein kann, und läuft leicht schwankend auf ihn zu.

Er hat es wirklich fast geschafft, da bricht er schließlich schwer atmend zusammen.

Vorschau zum nächsten Kapi:

+Nagisa entpuppt sich als Chef eines Krankenhauses.

+Kaum ist Yasu wach, erhält er Besuch von Nagi, Mana und Suki, die Fürsorglich mit ihm umgehen.

+Als Nagi und Suki rausgehen, u.a damit Mana und Yasu ungestört sein können, Vertraut Nagisa etwas Suki an.

->Nämlich wie es damals gekommen ist, dass er seine Meinung über Nekos geändert hat.

Textausschnitt (Flaschback-Nagis Sicht)

"HABE ICH GESAGT DU SOLLST DICH HINLEGEN?! LOS STEH AUF! SOFORT!" brülle ich den verschreckten Neko an, dieser sich sogleich zitternd aufrappelt.

(...)

"Du da! Steh auf und hol mir was zu trinken!" wende ich mich an den Neko, wo bisher brav das machte, was ich wollte.

"J-Jawohl Herr!" sofort springt er auf und eilt los.

5 Minuten vergehen. Dann 10. Verdammt wollte er da sich verdurste.

"Hey du ARSCHGEIGE! WO BLEIBST DU?!" blöffe ich.

"V-verzeiht, Herr" Und schon sprintet ein erschöpft aussehender Neko auf mich zu. In der Hand eine Flasche mit saurem Sprudel.

"Du Witzfigur. Was soll das?! Willst du mich verarschen?!" knurre ich ihn an und gebe ihm eine saftige Ohrfeige.

(Wie ihr rauslesen könnte, war Nagi damals das Gegenteil, von dem was er nun ist. Wie es dazu gekommen ist, das er seine Meinung geändert hat, erfahrt ihr in den nächsten zwei Kapis, wo es hauptsächlich um Nagis Vergangenheit bzw seine (ersten) Erfahrungen mit Neko(s) geht.

-> Nächstes Doppelupdatet folgt i.wann nächste Woche ^3^